

## Jesajas Berufung zum Propheten

<sup>1</sup>In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und sein Saum füllte den Tempel. <sup>2</sup>Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße, und mit zweien flogen sie. <sup>3</sup>Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! <sup>4</sup>Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens, und das Haus wurde voll Rauch. <sup>5</sup>Da schrie ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen. <sup>6</sup>Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zunge vom Altar nahm, <sup>7</sup>und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei. <sup>8</sup>Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!



Seraph an der Kathedrale St. André de Sorède  
Foto von Jochen Jahnke / Wikipedia auf Deutsch ccbysa

<sup>9</sup> Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Höret und verstehet's nicht; sehet und merket's nicht! <sup>10</sup>Verstocke das Herz dieses Volks und lass ihre Ohren taub sein und ihre Augen blind, dass sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich nicht bekehren und genesen. <sup>11</sup>Ich aber sprach: Herr, wie lange? Er sprach: Bis die Städte wüst werden, ohne Einwohner, und die Häuser ohne Menschen und das Feld ganz wüst daliegt. <sup>12</sup>Denn der HERR wird die Menschen weit wegtun, so dass das Land sehr verlassen sein wird. <sup>13</sup>Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden, doch wie bei einer Eiche und Linde, von denen beim Fällen noch ein Stumpf bleibt. Ein heiliger Same wird solcher Stumpf sein.

Jesaja Kapitel 6

### Verzückung als Einwirkung Gottes

<sup>19</sup> Und es wurde Saul berichtet: Siehe, David ist in Najot in Rama. <sup>20</sup> Da sandte Saul Boten, um David zu holen. Als sie aber die Schar der Propheten, die in Verzückung waren, sahen und Samuel dabeistehen, wie er sie leitete, kam der Geist Gottes über die Boten Sauls, und auch sie gerieten in Verzückung. <sup>21</sup> Und man berichtete es Saul, und er sandte andere Boten, und auch die gerieten in Verzückung. Und Saul sandte zum dritten Mal Boten, und auch sie gerieten in Verzückung. <sup>22</sup> Da ging auch er nach Rama und kam an die große Zisterne, die in Sechu ist. Und er fragte: Wo sind Samuel und David? Man antwortete: Siehe, in Najot in Rama. <sup>23</sup> Und er ging von dort nach Najot in Rama. Und auch über ihn kam der Geist Gottes, und er ging daher in Verzückung, bis er in Najot in Rama ankam. <sup>24</sup> Und auch er zog seine Oberkleider aus, und auch er war in Verzückung vor Samuel, und er fiel hin (und lag) nackt (da) den ganzen Tag und die ganze Nacht. Daher sagt man: Ist auch Saul unter den Propheten? 1.Buch Samuel, Kapitel 19, Verse 19ff

### Verzückung als wirkungsloses Geschehen

<sup>29</sup> Als aber der Mittag vergangen war, waren sie (die Ba'als Propheten) in Verzückung bis um die Zeit, zu der man das Speisopfer darbringt; aber da war keine Stimme noch Antwort noch einer, der aufmerkte.

1. Buch der Könige, Kapitel 18, Vers